

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1321/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	08.12.2020

Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 08. Dezember 2020 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, Planungen für die Verkehrsführung im Bereich Friesenstraße / Friesenwall gemäß der folgenden Vorgaben vorzunehmen:

1. Die Durchfahrt an der Ecke Friesenstraße und Friesenwall wird durch eine Durchfahrtssperre (Pollerreihe) unterbunden.
2. Der Friesenwall zwischen Klapperhof und Friesenwall wird zur Sackgasse für den motorisierten Verkehr. Der Abschnitt verbleibt als Fahrradstraße, das Parken für den motorisierten Verkehr wird beidseitig entfernt, Lieferverkehr sind frei zwischen 6:00 und 11:00 Uhr.
3. Die Friesenstraße zwischen Römergasse und Friesenwall wird zur Sackgasse für den motorisierten Verkehr. Der Abschnitt wird neu als Fahrradstraße ausgewiesen, das Parken für den motorisierten Verkehr wird beidseitig entfernt, Lieferverkehre sind frei zwischen 6:00 und 11:00 Uhr.
4. Der Umsetzungsplan ist der Öffentlichkeit in einer geeigneten Form vorzustellen.

Begründung:

Die Einrichtung der Fahrradstraße auf dem südlichen Friesenwall hat gezeigt, dass eine Reduzierung des Autoparkens die Aufenthaltsqualität und die Nutzbarkeit der Straße für den Fuß- und Radverkehr deutlich verbessert.

Während der Baustellenphase im Sommer 2020 auf dem nördlichen Friesenwall hat sich gezeigt, dass eine direkte Erschließung der Straße sowie eine Durchfahrt für den Autoverkehr entbehrlich ist.

Durch den Ring sowie die Magnusstraße ist das Gebiet für den Autoverkehr auch ohne die mit dem Antrag vom Autoverkehr befreite Fläche ausreichend erschlossen, insbesondere werden die im Quartier bestehenden Parkhäuser alle weiterhin erreicht.

Für den Radverkehr ergibt sich eine deutliche Qualitätsverbesserung, da auch bei Wegfall des Autoparkens auf einer Straßenseite der Begegnungsverkehr weiterhin nicht ausreichend konfliktfrei abgewickelt werden kann.

Durch den Wegfall des Autoverkehrs wird die Straße für den Fußverkehr sowie die Außen-gastronomie aufgewertet.

Mit freundlichen Grüßen

Antje Kosubek

Fraktionsvorsitzende

Claus Vinçon

stellv. Fraktionsvorsitzender